

Fachleiterin macht mir Referendariat zur Hölle

Beitrag von „Pearl“ vom 25. September 2011 21:55

Huhu,

naja...auch wenn es keine große Hilfe sein wird: Sowas ist irgendwie immer schwierig. Ich habe selbst (stehe kurz vor der Prüfung) schon seit Beginn des Refs Probleme mit einer meiner FL. Und es ist absolut mies, wenn man das Gefühl hat, als etwas oder jemand abgestempelt zu werden, der man gar nicht ist - gerade in deinem Fall der Vorbereitung der Examensarbeit fällt man bei solchen Kommentaren ja fast vom Stuhl (und hat auf jeden Fall auch schon mal etwas wichtiges für den Lehrerberuf gelernt: Man sollte immer versuchen, seinen SuS immer offen und vorurteilsfrei begegnen und niemanden ungerechtfertigt und vorschnell in eine Schublade stecken - aber das mal nur am Rande).

Leider sehen einen viele FL ja doch nur in gewissen Momentaufnahmen (Unterrichtsbesuch, Referat, Vorbereitung der Examensarbeit...), und oftmals bleiben da vielleicht eher die "negativen" Vorfälle oder Eigenschaften hängen; vielleicht sagt oder fragt man einmal was Falsches - und schwupps, Schublade zu (ist aber auch nur eine Vermutung). Hast du denn irgendwann einmal einen Anlass dazu gegeben, dass man so von dir denken könnte?

Leider ist man gerade, wenn man eher sensibler Natur ist (so ließe sich das zumindest aus deinem Posting schätzen) oftmals auch nicht schlagfertig/rational genug die passende Antwort zu geben (hättest du bei dem Handschlag und der Frage nach der Nervosität ganz cool geantwortet, dass du keineswegs nervös bist, sondern dass dies eine Art chronische Krankheit ist, unter der du schon seit Jahren leidest, hätte sie vl auch gefühlt, als sei sie ins Fettnäpfchen gelatscht).

Ich sehe hier allerdings auch mehrere Optionen:

- ein ehrliches Gespräch mit der FL wäre tatsächlich eine Möglichkeit. Karten auf den Tisch, nette Ich-Botschaften...Konsequenzen können dabei aber natürlich weit variieren: vl reflektiert und überdenkt sie den Sachverhalt tatsächlich bemüht objektiv - vl lässt sich dann vieles aus der Welt räumen. Vl versteht sie deine Probleme aber auch gar nicht und meint, du schätzt die ganze Situation zu Unrecht fehl ein - wär natürlich denkbar schlecht, denn dann kommt zum Bild der nicht perfekten, schlampig vorbereitenden Refin noch der Stempel von wegen nicht kritikfähig, beratungsresistent, nörgelnd etc. - leider ist das Ref ein stark hierarchisches Abhängigkeitsverhältnis (ich habe im Übrigen den Weg der offenen Ansprache versucht, bin aber schon im Anlauf daran gescheitert, dass meine FL meine Probleme nicht verstehen will bzw. tatsächlich nicht verstehen kann, da es in "ihrer" Welt - und der, in die sich auch meine Mitreffis so gerne einfügen - gar nicht gibt. Also zurück zum Status Quo).
- mit der Situation irgendwie arrangieren, wenn es sein muss, auch eine schlechtere Bewertung in Kauf nehmen; Durchatmen, Bewegen, Kopf frei pusten und sich selbstbewusst damit abfinden, im Leben diesbezüglich halt mal die A*****karte gezogen zu haben. Und

freuen, dass du die Frau nach dem Ref NIE WIEDER sehen musst.

- Den Weg zu höheren bzw. anderen Instanzen würde ich nur im Notfall suchen; bzw. vl ließe sich mit deinem HS oder so über die Sache reden, um mal einen anderen Eindruck einzuholen (DAS habe ich übrigens gemacht und es hat - obwohl es an der Situation nichts bis wenig geändert hat - dennoch gut getan). Wirklich höhere Instanzen würde ich aber - glaube ich - erst bei "gravierenderen" bzw. besser feststellbaren Problemen gehen. Das System ist dahingehend einfach schlecht.

Nicht verzweifeln!

Liebe Grüße!